

## GROSSER RAT

GR.23.93

### VORSTOSS

#### Interpellation Dr. Adrian Schoop, FDP, Turgi, vom 21. März 2023 betreffend staatliche Förderung von Genossenschaftswohnungen

---

##### Text und Begründung:

Gemäss einer Raiffeisen-Studie wird der Wohnraum in der Schweiz immer knapper.<sup>1</sup> Die Zuwanderung bleibt hoch und die Bautätigkeit geht zurück.<sup>2</sup> Die Studie zeigt auf, dass in vielen Mietwohnungsmärkten Wohnungsnot herrscht.<sup>3</sup> Statt die Bautätigkeit durch eine Anpassung der Baugesetze oder anderen raumplanerischen Instrumenten anzukurbeln, fordern linke Kreise und Genossenschaftsverbände insbesondere vom Bund vermehrt staatliche Fördermittel für den Bau von genossenschaftlich organisierten Wohnungen.<sup>4</sup>

Seit 1973 ist es die Aufgabe des Bundes, den gemeinnützigen Wohnungsbau zu fördern. Die Bundeshilfen sind seit dem Jahr 2003 im Wohnraumförderungsgesetz (WFG) geregelt. Nach Angaben des Regionalverbandes der Wohnbaugenossenschaften werden rund 5'000 Wohnungen im Kanton Aargau von Genossenschaften vermietet, was etwa zwei Prozent aller Mietobjekte im Kanton Aargau entspricht.<sup>5</sup>

Dabei kommt immer wieder die Frage auf, ob in den staatlich geförderten Genossenschaftswohnungen auch wirklich Personen mit einem tiefen Einkommen ein Zuhause finden oder ob reiche Personen auf Kosten der Steuerzahler vergünstigte Wohnungen beanspruchen.<sup>6</sup>

Die staatliche Förderung von Genossenschaftswohnungen ist nicht Sache des Kantons, dennoch wäre es interessant, eine erste Auslegeordnung über die staatliche Förderung von Genossenschaftswohnungen im Kanton Aargau zu erhalten. Aus diesem Grund stelle ich die folgenden Fragen:

1. In welchem Umfang werden Fördermittel für genossenschaftliche Wohnungen von Bund, Kanton und Gemeinden im Kanton Aargau jährlich gesprochen?
2. Wie viele genossenschaftlich organisierte Wohnungen, welche vom Bund, Kanton oder einer Gemeinde finanziell unterstützt werden, gibt es im Kanton Aargau?
3. Wie stark unterscheiden sich die Mieten von staatlich geförderten Genossenschaftswohnungen von den üblichen Marktpreisen im jeweiligen Wohnungsmarkt?

---

<sup>1</sup> [https://www.raiffeisen.ch/content/dam/wwwmicrosites/casa/immobilienstudien/2022/q4-2022/studie/Immobilien%20Schweiz%204Q22\\_CHL.pdf](https://www.raiffeisen.ch/content/dam/wwwmicrosites/casa/immobilienstudien/2022/q4-2022/studie/Immobilien%20Schweiz%204Q22_CHL.pdf)

<sup>2</sup> <https://www.srf.ch/news/schweiz/neue-studie-die-schweiz-steuert-auf-eine-wohnungsnot-zu>

<sup>3</sup> [https://www.raiffeisen.ch/content/dam/wwwmicrosites/casa/immobilienstudien/2022/q4-2022/studie/Immobilien%20Schweiz%204Q22\\_CHL.pdf](https://www.raiffeisen.ch/content/dam/wwwmicrosites/casa/immobilienstudien/2022/q4-2022/studie/Immobilien%20Schweiz%204Q22_CHL.pdf)

<sup>4</sup> <https://www.srf.ch/news/schweiz/wohnungsknappeit-braucht-die-schweiz-mehr-genossenschaftswohnungen>

<sup>5</sup> <https://www.aargauerzeitung.ch/aargau/kanton-aargau/reportage-bald-kommt-im-aargau-die-wohnungsnot-sind-genossenschaften-die-loesung-ld.2425905>

<sup>6</sup> <https://www.blick.ch/politik/das-gesetz-gilt-nicht-deshalb-wohnen-in-genossenschaften-so-viele-reiche-id15704995.html>

4. Wie sieht die Mieterstruktur der Einwohner im Hinblick auf die Höhe der Einkommen aus?
5. Wie sieht die Mieterstruktur der Einwohner im Hinblick auf die demografische Zusammensetzung aus?
6. Wie transparent ist die Entscheidungsfindung von staatlich geförderten Genossenschaften? Wie wird über die Wohnungsvergabe entschieden?
7. Wie vielen potenziellen Mieter/innen mit einem tiefen Einkommen wird der Zugang zu einer staatlich geförderten Genossenschaftswohnung verwehrt, weil bereits jemand mit einem mittelständischen/hohen Einkommen in der Wohnung lebt?
8. Wie wird mit Mieterschaften umgegangen, die seit Beginn der Miete einer staatlich geförderten Genossenschaftswohnung einen Einkommenszuwachs zu verzeichnen haben, der nicht mehr für die Belegung einer Genossenschaftswohnung berechtigen würde?
9. Wie viele private Genossenschaftswohnungen gibt es?